

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 5. August 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

A U G

Wie die Tage und Jahre sich verlaufen
täglich sein

1. Des Morgens regnete es. Es liess den Tag.
Lustig bei dem Feste sitzen eine ganze Nacht.
großes Feste, Lustig genannt. Dänisch ge-
lesen im Gesang. Die Nacht ist gut.
2. Des Morgens winden wir zur ersten
Land des Fests. 2. Feste gemacht, die sind
einfacher und von außen gehen. Wir sind
im 8. Uhr an nach Osten zu gehen, weil
wir im 60. Grad gemessen waren. Der
Wind ist stark, der Himmel trüb, auch hat es
ge regnet. Dänisch gelesen.
3. Der Wind ist gut. Dänisch gelesen.
4. An diesem Sonntage stand Dänisch ge-
wandig. Der Wind ist favorable. Der
Abend um 7. Uhr frohen wir mit ein Loch
ländisch Feste, welches auf dem Wasser fest zu
lesen. Es schneit und eine Tonne Bier, eine
Kling von einem Stück ostindische Pfefferstücke.
5. Der Wind ist uns zuzukommen, obgleich
stark. Dänisch gelesen. In den Gang
von Nachts hat es ein wenig gut gemessen.